Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **72 (2016)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten

Antworten von Markus Linder und Peter Rütsche, SAL Höhere Fachschule für Sprachberufe, Zürich, und aus dem Sprachauskunft-Archiv (auskunft@sprachverein.ch)

Frage: «Die Unterscheidung zwischen Richtig und Falsch» – ist **Grossschreibung** hier beide Male richtig?

Antwort: Man kann diese Paarformel nominal auffassen und grossschreiben (wie «die Unterscheidung zwischen Richtig*em* und Falsch*em*», aber mit weggelassenen Endungen) – oder aber adjektivisch und daher kleingeschrieben: *Beides ist richtig.*

Frage: «Der Kluge lernt aus allem und jedem, der Normale aus seinen Erfahrungen, und der Dumme weiss schon alles besser.» Dieses sokratische Zitat führte zu ausgiebigen Diskussionen betreffend der **Gross- und Kleinschreibung**. Ich bin der Meinung, dass der Satz korrekt ist.

Antwort: Ihr Satz ist *korrekt.* In Heuer, Richtiges Deutsch, Verlag Neue Zürcher Zeitung, steht: «Pronomen werden grundsätzlich kleingeschrieben, auch wenn sie als Stellvertreter ein Nomen vertreten.» (Ziffer 1148) Diesen Fall haben wir hier mehrmals. Die Adjektive, die ein Nomen vertreten, werden dagegen grossgeschrieben: der Kluge, der Normale, der Dumme.

Frage: Wieder mal habe ich eine Frage, auf die ich bei Heuer und Duden keine Antwort finde: Wie **trenne ich «grössten»** korrekt? Nach Heuer wird ja «grös-ser» zwischen den s getrennt, aber «grös-sten» scheint mir einfach falsch, wohl wegen der st-Trennregel. Wie ist es richtig?

Antwort: Wie Sie richtig bemerken, wird nach Heuer (Ziffer 1071) und nach Duden 1, Die deutsche Rechtschreibung (Regelteil, K 164, Punkt 3) zwischen den beiden s getrennt, wenn das Eszett (ß) durch ein Doppel-s ersetzt wird. Bei den Beispielen in der rechten Spalte finden Sie jedoch in Klammern als Ausnahme scheuss-lich.
Sie wird im einschlägigen Paragrafen 110 der amtlichen Rechtschreibung* noch genauer erklärt: Stehen mehrere Konsonanten zwischen mehreren Vokalbuchstaben, so kommt nur der letzte auf die neue Zeile. Dies finden Sie wiederum im Heuer bestätigt (Ziffer 1305). Wie Sie vermuten, wird bei Ihrem Beispiel nicht zwischen s und t getrennt, sondern nach dem Doppel-s, also: *gröss-ten.*

* *rechtschreibrat.ids-mannheim.de* (Menupunkt Rechtschreibung)